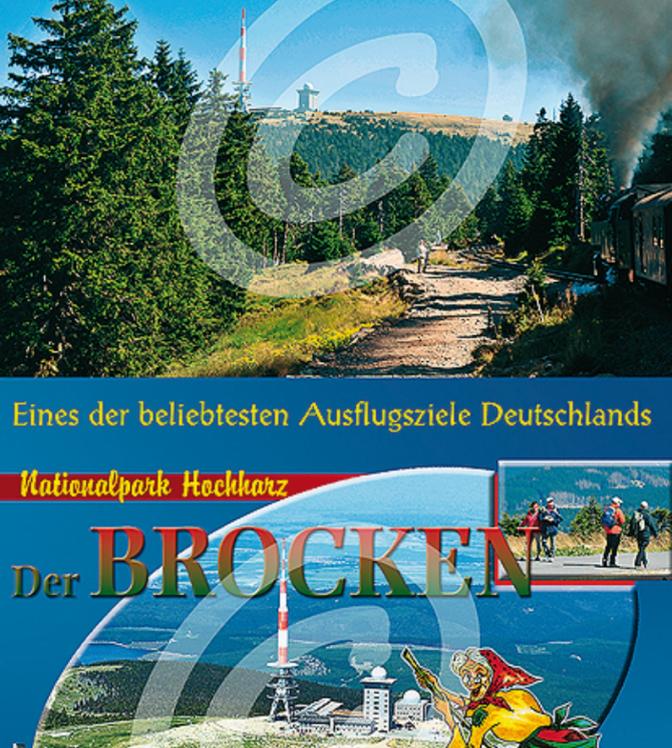


Auf dem Goetheweg zum Brocken



Eines der beliebtesten Ausflugsziele Deutschlands

Nationalpark Hochharz

# Der BROCKEN

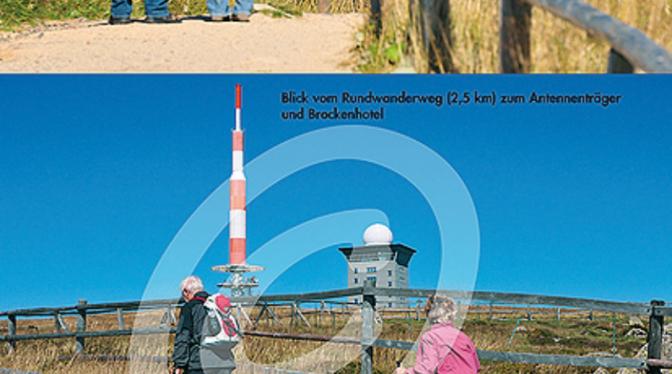
Höchster Berg Norddeutschlands - 1142 m

20 der schönsten Farbaufnahmen & Geschichte zum Hexentanz auf dem Brocken

Mit der Brockenbahn unterwegs zum Gipfel



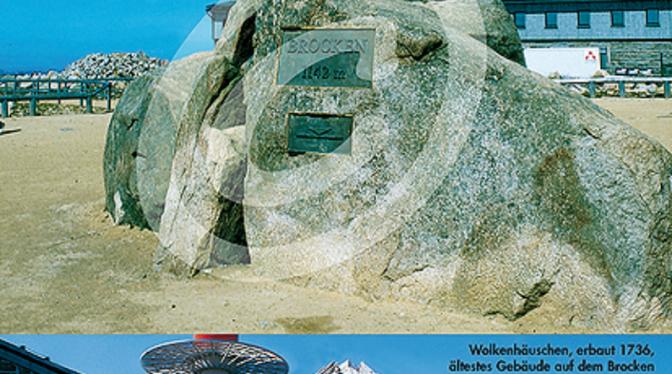
Nationalpark Kernzone unberührte Natur



Blick vom Brocken Richtung Norden



Blick vom Rundwanderweg (2,5 km) zum Antennenträger und Brockenhotel



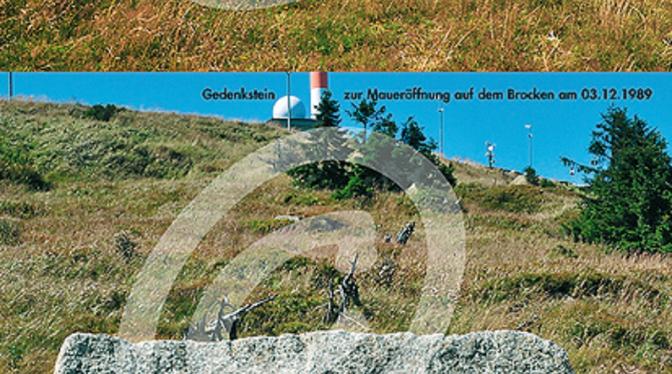
Höchster Punkt 1142m



Wolkenhäuschen, erbaut 1736, ältestes Gebäude auf dem Brocken



Brockenbahn bei der Einfahrt in den Bahnhof



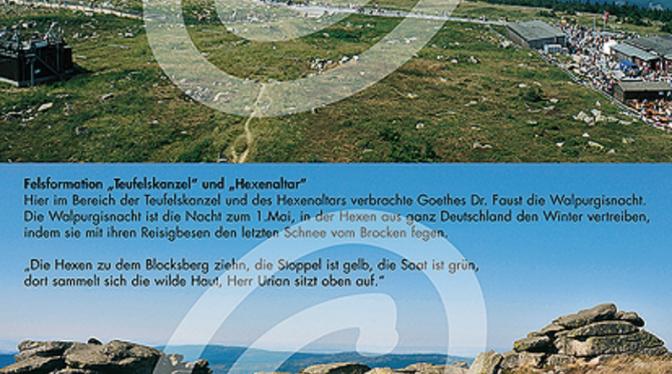
Gedenkstein zur Maueröffnung auf dem Brocken am 03.12.1989



Brockenhaus, ehemals Stasi-Morchposten, heute Brockenmuseum. Im Vordergrund Brockenchronik-Stein.



Blick von der Wetterwarte über das Brockenplateau.



Felsformation „Teufelskanzel“ und „Hexenaltar“  
Hier im Bereich der Teufelskanzel und des Hexenaltars verbrachte Goethes Dr. Faust die Walpurgisnacht. Die Walpurgisnacht ist die Nacht zum 1. Mai, in der Hexen aus ganz Deutschland den Winter vertreiben, indem sie mit ihren Reisigbesen den letzten Schnee vom Brocken fegen.  
„Die Hexen zu dem Blocksberg ziehn, die Stoppel ist gelb, die Saat ist grün, dort sammelt sich die wilde Haut, Herr Urion sitzt oben auf.“



Luftbild Brockenplateau mit Brockenbahn im Vordergrund



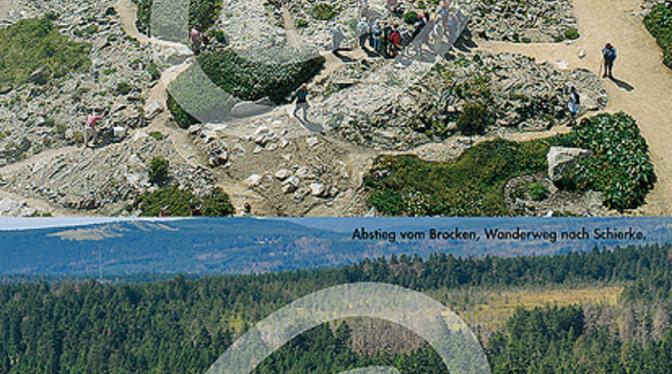
Blick auf die „Brockenuhr“, im Hintergrund der Wurmberg [971m].



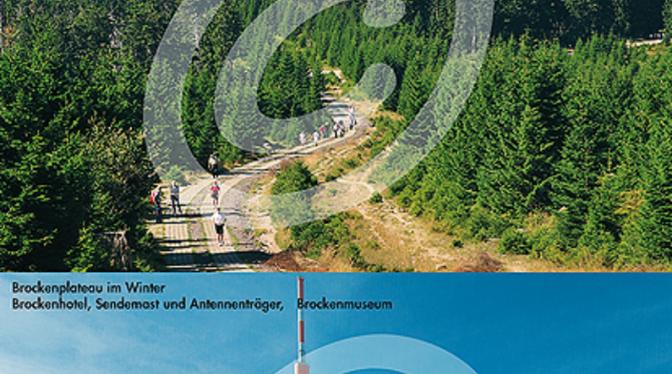
Blick zur Wetterwarte mit Brockengarten im Vordergrund.



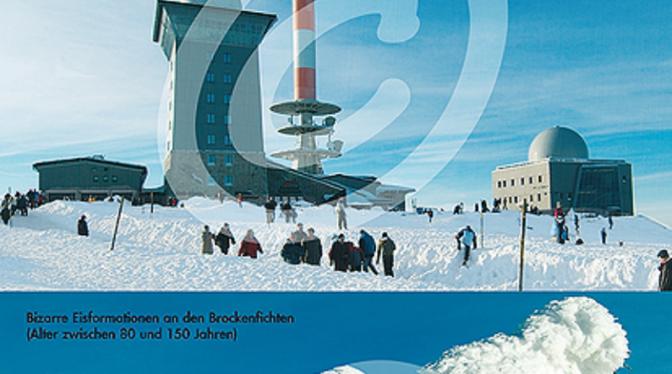
Brockengarten



Absieg vom Brocken, Wanderweg nach Schierke.



Brockenplateau im Winter Brockenhotel, Sendemast und Antennenträger, Brockenmuseum



Bizarre Eisformationen an den Brockenfichten (Alter zwischen 80 und 150 Jahren)

